



Schulinterner Lehrplan (Curriculum)

Französisch Sekundarstufe II

Stand: März 2023

Gymnasium Hohenlimburg

Gymnasium der Stadt Hagen für Jungen und Mädchen

Sekundarstufen I und II

Wiesenstraße 27 • 58119 Hagen

Tel.: (02334) 51005 • Fax: (02334) 51006

E-Mail: 170021@schule.nrw.de

Web: www.gymnasium-hohenlimburg.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das Fach Französisch in der Oberstufe des Gymnasiums Hohenlimburg	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	4
<i>2.1 Unterrichtsvorhaben in der EF.....</i>	<i>4</i>
2.1.1 Könnenserwartungen am Ende der EF (fortgeführt):.....	4
2.1.2 Unterrichtsvorhaben Einführungsphase – Grundkurs (fortgeführt).....	5
2.1.3 Unterrichtsvorhaben in der EF (neu einsetzend)	9
2.1.4 Könnenserwartungen am Ende der Einführungsphase (neu einsetzend).....	13
<i>2.2 Unterrichtsvorhaben in der Q-Phase</i>	<i>14</i>
2.2.1 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase I – Grundkurs (fortgeführt)	15
2.2.2 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase II – Grundkurs (fortgeführt)	19
2.2.3 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase I – Leistungskurs (fortgeführt).....	23
2.2.4 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase II – Leistungskurs (fortgeführt).....	27
2.2.5 Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (neu einsetzend).....	32
3. Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit.....	36
3.1 Leistungsbewertung	36
4. Lehr- und Lernmittel	46

1. DAS FACH FRANZÖSISCH IN DER OBERSTUFE DES GYMNASIUMS HOHENLIMBURG

Kursverteilung

Einführungsphase	GK 3 Schulstunden	GK neu 4 Schulstunden
Qualifikationsphase 1. Jahr	GK 3 Schulstunden GK neu 4 Schulstunden	LK 5 Schulstunden
Qualifikationsphase 2. Jahr	GK 3 Schulstunden GK neu 4 Schulstunden	LK 5 Schulstunden
Abiturfächer	Leistungskurs, AB3 (schriftlich), AB4 (mündlich)	

Die Studienfahrt des Leistungskurses führt i.d.R. in die Provence. Die Fahrt wird im Unterricht inhaltlich und sprachlich vorentlastet. Im Vorfeld findet mit angemessenem zeitlichem Abstand ein Elternabend statt, um Fahrtziel und Inhalte der Studienfahrt gemäß Schulfahrtenerlass abzustimmen. In der Q1 sollte für den Grund- und Leistungskurs dringend eine Fahrt nach Lüttich (Belgien) organisiert werden, um allen Französischlernern der Oberstufe den Kontakt mit einem frankophonen Land zu ermöglichen. Auch diese Fahrt wird inhaltlich und sprachlich vorbereitet.

Zur **Fachschaft** gehören aktuell (Schuljahr 2022/2023):

Frau Cordes (F/D)

Frau Kreutz (F/Bi)

Frau Pfeil (F/Ek)

Frau Prokscha (F/D)

Frau Wasser (F/M)

Frau Cakir (Vertretungskraft)

2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT

2.1 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER EF

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz – Soziokulturelles Orientierungswissen

2.1.1 KÖNNENSERWARTUNGEN AM ENDE DER EF (FORTGEFÜHRT):

Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. [...]

Verteilung der verbindlichen Inhalte des soziokulturellen Orientierungswissens in der EF:

	EF 1.1	EF 1.2	EF 2.1	EF 2.2
Etre jeune adulte	X	X	X	(X)
Vivre dans un pays francophone		X		X
Entrer dans le monde du travail			X	X

Schwerpunktsetzung in Bezug auf die Teilkompetenzen der Funktional Kommunikativen Kompetenz (FKK)

	EF 1.1	EF 1.2	EF 2.1	EF 2.2
Hör-/Hörsehverstehen	X	X	X	X
Leseverstehen	X	X		X
Sprechen			X	X
Schreiben	X	X	X	X
Sprachmittlung			X	X

Schwerpunkte in der schriftlichen Leistungsbewertung

	EF 1.1	EF 1.2	EF 2.1	EF 2.2
Hör-/Hörsehverstehen		X	X	
Leseverstehen	X	X		X
Sprechen			X	
Schreiben	X	X		X
Sprachmittlung				X

2.1.2 UNTERRICHTSVORHABEN EINFÜHRUNGSPHASE – GRUNDKURS (FORTGEFÜHRT)

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal
Thema: <i>Ma vie, mon identité, mes émotions</i> Inhaltliche Schwerpunkte • relations familiales et amicales • émotions et actions • la vie numérique • lutter pour ou contre Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte</i> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten und Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden	Thema: <i>Les ados – défis, dangers, évasions</i> Inhaltliche Schwerpunkte • violences et harcèlements • consommation • tentations (le monde virtuel, l'Internet, l'alcool, etc.) • ma musique à moi Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone</i> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <i>Schreiben</i> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle

Interkulturelle Kompetenzen: • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen Text- und Medienkompetenzen: • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen mögliche Materialien: - <i>Horizons</i> Basisdossier <i>Les ados</i>, Modul 1 + 2 - Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> - Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2009), Modul 1	Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen Text- und Medienkompetenzen: • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen mögliche Materialien: - <i>Horizons</i> Basisdossier <i>Les ados</i>, Modul 3 + 4 - Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> - Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2009), Modul 1
--	--

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal: Thema: <i>Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir</i> Inhaltliche Schwerpunkte • étudier et voyager • les futurs métiers • s'engager dans la vie • participer dans la société	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal: Thema: <i>Être différent(e) et indépendant(e)</i> Inhaltliche Schwerpunkte • inclusion (scolaire) • comment vivre ensemble? • participer dans la société
--	--

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Entrer dans le monde du travail</i> • Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen • soziales und politisches Engagement • Stadt-/Landleben Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> • in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten <i>Sprachmittlung</i> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen Text- und Medienkompetenzen: • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen	Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone</i> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern • ausgewählte Bereiche des politischen Lebens • soziales und politisches Engagement Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen:</i> • Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Schreiben</i> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (<i>commentaire</i>) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief) <i>Hör(seh)verstehen</i> • umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren Text- und Medienkompetenzen: • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen
---	--

geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden) Interkulturelle Kompetenzen: • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen Toleranz entgegenbringen mögliche Materialien: - <i>Horizons</i> Basisdossier <i>Les ados</i>, Modul 4 + 5 - Film <i>La famille Bélier</i> Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden	geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden Interkulturelle Kompetenzen: • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden mögliche Materialien: - <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>Les rapports humains</i> - Film <i>Intouchables</i> - Film <i>Ensemble, c'est tout</i> Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden
--	---

2.1.3 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER EF (NEU EINSETZEND)

Stunden	Sprechabsichten Themen	Sprachliche Mittel Grammatik Wortschatz	K Kompetenzschwerpunkte I Interkulturelle Kompetenz S Strategien	Seiten
Bienvenue en France				8
Le français dans le monde				10
1 Bonjour et bienvenue!			K Sprechen	
17 Stunden für die Lektion	- jemanden begrüßen - nach dem Befinden fragen - sich verabschieden	Bonjour. Ça va? Au revoir.	I Begrüßung auf Französisch I Französisches Schulsystem	12
Von Bis	- sich kennenlernen - sich vorstellen	Je m'appelle / J'habite à ... Et toi/vous? être (Sg.) → G4 Fragen stellen → G3 Zahlen 1-30 → G6 le / la / l' / les → G1 Verben auf -er (Sg.) → G5		14
	in beruflichen Situationen Kontakt aufnehmen	Vous pouvez épeler? être (Pl.) → G3 Verben auf -er (Pl.) → G5 un / une / des → G2	S Wörter erschließen → S1	19
	A eine Videopräsentation erstellen B den ersten Praktikumstag spielen			26
Herbstferien				

2 Lyon de A à Z			K Hören / Sprechen	
17 Stunden für die Lektion	- jemanden nach seinen Plänen fragen - von den eigenen Plänen sprechen	Qu'est-ce que tu fais? Moi, je vais à ... à la / à l' / au / aux /chez → G7	I Erste Eindrücke von Lyon	24
Von Bis	Gespräch über Pläne und Aktivitäten führen	Qu'est-ce que tu fais ce week-end? Zahlen 31-69 → G9 die Uhrzeit → G10 aller → G8 ne...pas → G11		26
	- reservieren / bestellen - etwas planen - auf Vorschläge reagieren	Bonjour, je voudrais réserver... avoir → G12	S Hörverstehen → S4	30
	A eine Verabredung treffen B einen Ausflug organisieren			36
Weihnachtsferien				
3 Destination: vacances!			K Lesen / Sprechen	
17 Stunden für die Lektion	über die Ferien sprechen (Wetter, Aktivitäten, Ort)	Je suis à la mer / montagne ... Je fais de la / de l' / du → G13 Sportarten	I Ferien in Frankreich	38
Von Bis	- über Reiseziel und -zeit sprechen - Vorschläge machen	J'ai envie de ... Monatsnamen faire → G13 mon / ma / mes ... → G14 le futur composé → G15 vouloir → G16 partir → G17 chiffres ordinaux → G19		40
	- über eine Reise sprechen (Verkehrsmittel, Dauer, Unterkunft, Preis) - argumentieren und reagieren	Comment / où / quand / avec qui est-ce qu'on va ... ? Transport, Unterkunft Zahlen 70-1000 → G18 notre / nos ... → G14 Fragen mit est-ce que → G20 pouvoir → G16	S Leseverstehen → S5	46
	Ferien planen und organisieren		S Feedback geben → S7	52

Libre-service • économie • technique • santé, social				54
• économie - Tourisme en France – chiffres clés et tendances • technique - Segway: fonctionnement et aspects écologiques • santé, social - Vacances solidaires – Un plus pour la santé				
Certificat - Delf / KMK Niveau A1				58
4 Prêt pour le stage?				K Sprechen / Schreiben
17 Stunden für die Lektion	• über ein Praktikum sprechen		I Praktikum in Frankreich	62
Von Bis	• sich auf eine Bewerbung vorbereiten • über seine praktischen Erfahrungen sprechen	J'ai trouvé une annonce sur... Jobanzeige, Lebenslauf devoir → G21 lire / écrire → G22 passé composé (avoir) → G23		64
	• über Kleidung sprechen • sich bei einem Bewerbungsgespräch vorstellen • über seine Stärken sprechen	Quel pantalon est-ce que tu mets? Je suis motivé(e). Kleidung ne ... pas/plus de → G24 mettre / prendre → G25 Adjektive → G26		69
	A einen Lebenslauf und eine Bewerbung schreiben B ein Vorstellungsgespräch spielen		S Bewerbungsunterlagen stellen → S9	76
Osterferien				

5 Bienvenue dans le monde du travail			K Lesen / Schreiben	
17 Stunden für die Lektion	sich orientieren	Stadt, Bezirk, Viertel, ...	I Erste Eindrücke von Paris	78
Von Bis	- eine Wohnung in Paris suchen - über eine Unterkunft sprechen - über das Budget sprechen	Il/elle est allé(e) à Paris. Räume, Möbel venir / devenir → G27 passé composé (être) → G28 Indirekte Rede → G29 dire → G30 (in)direktes Objekt → G31		80
	- einen Betrieb vorstellen - eine Geschichte lesen und verstehen	Berufswelt Großhandel quel(s)/ quelle(s) → G32	S Leseverstehen → S5	87
	A schriftliche Aussage machen B Anzeige schreiben			93
Libre-service • économie • technique • santé, social - Kennenlernen von unterschiedlichen Berufen				94
Certificat - Delf / KMK Niveau A1/A2				96
6 C'est la fête			K Lesen / Sprechen	
17 Stunden für die Lektion	über Nahrungsmittel sprechen	Essgewohnheiten Mengenangaben → G33	I Essen in Frankreich	102
Von Bis	- im Restaurant bestellen - eine Party vorbereiten - Aufgaben zuteilen	Speisekarte indirekte Objektpronomen → G34 ne plus / ne ... rien/ne ... jamais/ ne ... pas encore → G36 Moi, je / Toi, tu ... → G37	S Sprachmittlung → S11	104
	- Einkaufen - Anweisungen aussprechen - über Gefühle sprechen	J'ai un problème ... direkte Objektpronomen → G34 Imperativ → G38		110
	A ein Kochvideo drehen B ein Theaterstück spielen			115
Sommerferien				

2.1.4 KÖNNENSERWARTUNGEN AM ENDE DER EINFÜHRUNGSPHASE (NEU EINSETZEND)



Einführungsphase Grundkurs neueinsetzend

Kommunikation

sich begrüßen	über Kleidung sprechen
sich vorstellen	sich bei einem
nach dem Befinden fragen	Bewerbungsgespräch
sich verabschieden	vorstellen
in beruflichen Situationen	über seine Stärken
Kontakt aufnehmen	sprechen
jemanden nach seinen	sich orientieren
Plänen fragen	eine Wohnung in Paris
von den eigenen Plänen	suchen
sprechen	über eine Unterkunft
Gespräch über Pläne und	sprechen
Aktivitäten führen	über das Budget sprechen
reservieren/bestellen	einen Betrieb vorstellen
etwas planen	eine Geschichte lesen und
auf Vorschläge reagieren	verstehen
über die Ferien sprechen	über Nahrungsmittel
(Wetter, Aktivitäten, Ort)	sprechen
über Reiseziele und -zeit	im Restaurant bestellen
sprechen	eine Party vorbereiten
Vorschläge machen	Aufgaben zuteilen
über eine Reise sprechen	einkaufen
(Verkehrsmittel, Dauer,	Anweisungen
Unterkunft, Preis)	aussprechen
argumentieren und	über Gefühle sprechen
reagieren	
über ein Praktikum	

Methoden

Hörverstehen: Global und selektiv Sprechen: eine Szene vorspielen, sich leichter verständigen können, einen Ausflug organisieren, Feedback geben Schreiben: Lebenslauf und Bewerbung schreiben eine schriftliche Aussage machen	Leseverstehen Global und selektiv Wörter aus anderen Fremdsprachen erschließen Einführung in die Wörterbucharbeit
--	--

Angestrebtes Niveau (GeR)

Niveau A2

Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

<i>Bonjour. Ça va ? Au revoir.</i> <i>Je m'appelle/ J'habite à ...</i> <i>Et toi / vous ?</i> <i>être</i> Fragen stellen Zahlen bis 1000 <i>le / la / les</i> Verben auf -er <i>un / une / des</i> <i>à la / à l' / au / aux</i> die Uhrzeit <i>aller</i> <i>ne ... pas</i> <i>avoir</i> <i>Je suis à la mer / montagne</i> <i>Je fais de la natation</i> Sportarten <i>Il fait de la / de l' / du</i> <i>J'ai envie de...</i> Monatsnamen <i>faire</i> Possessivpronomen <i>le futur composé</i> <i>vouloir</i> <i>pouvoir</i> <i>partir</i> <i>chiffres ordinaux</i> Transport, Unterkunft Fragen mit <i>est-ce que</i> <i>J'ai travaillé...</i> <i>J'ai trouvé une annonce sur...</i> Jobanzeige, Lebenslauf <i>devoir</i> <i>lire/ écrire</i>	<i>Où se trouve...?</i> Stadt, Bezirk, Viertel Räume, Möbel <i>venir / devenir</i> direktes und indirektes Objekt indirekte Rede im Präsens <i>dire</i> Berufswelt Großhandel <i>quel(s) / quelle(s)</i> Essgewohnheiten Mengenangaben Speisekarte Objektpronomen <i>ne... plus/ ne...rien/</i> <i>ne...jamais/ ne... pas encore</i> <i>Moi, je / Toi, tu</i> Imperativ <i>offrir / ouvrir</i> <i>savoir</i>
--	--

2.2 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER Q-PHASE

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz – Soziokulturelles Orientierungswissen (vgl. KLP Frz SII)

Sowohl im **Grundkurs** als auch im **Leistungskurs** greifen die Schülerinnen und Schüler auf ein erweitertes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der französischen Bezugskulturen zurück:

1. **Entrer dans le monde du travail** - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext
2. **Vivre dans un pays francophone** - Immigration und Integration; regionale Diversität; nationale Identität (LK)
3. **(R-)Évolutions historiques et culturelles** - deutsch-französische Beziehungen; koloniale Vergangenheit
culture banlieue; Gesellschaft im Spiegel der Literatur (LK)
4. **Identités et questions existentielles** - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst; Familienstrukturen im Wandel und Umbruch (LK)
5. **Défis et visions de l'avenir** - deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa; Umwelt; Umwelt, Technologie und Wissenschaft (LK)

Die für den jeweiligen Abiturjahrgang festgelegten Fokussierungen innerhalb der Themenfelder können auf der Website der Standardsicherung NRW eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=5>

Verteilung der verbindlichen Inhalte des soziokulturellen Orientierungswissens in der Q-Phase:

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Entrer dans le monde du travail		GK/LK		
Vivre dans un pays francophone / Immigration – Intégration		GK/LK	GK/LK	
(R-)Évolutions historiques et culturelles / relations franco-allemandes / passé colonial / culture banlieue	GK/LK	GK/LK	GK/LK	
Identités et questions existentielles		GK/LK	GK/LK	GK/LK
Défis et visions de l'avenir / dt-fz Zusammenarbeit	GK/LK			GK/LK

Schwerpunktsetzung in Bezug auf die Teilkompetenzen der Funktional Kommunikativen Kompetenz

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Hör-/Hörsehverstehen	X	X	X	
Leseverstehen	X	X	X	X
Sprechen	X	x	X	
Schreiben	X	X	x	X
Sprachmittlung				X

Schwerpunkte in der schriftlichen Leistungsbewertung

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Hör-/Hörsehverstehen	X		X	
Leseverstehen	X	X		X
Sprechen			X	
Schreiben	X	X		X
Sprachmittlung		X		X

2.2.1 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE I – GRUNDKURS (FORTGEFÜHRT)

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal
Thema: <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i>	Thema: <i>S'engager pour l'Europe</i>
Inhaltliche Schwerpunkte - les étapes de la relation franco-allemande - les identités nationales et les clichés - les couples président-chancelier	Inhaltliche Schwerpunkte - échanges divers - projets européens - identité européenne
KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-)Evolutions historiques et culturelles</i> deutsch-französische Beziehungen	KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Défis et visions de l'avenir</i> deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa Umwelt
Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen <i>Leseverstehen</i> - Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen - längeren Texten implizite und explizite Informationen entnehmen <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i>	Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Leseverstehen</i> - explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

• Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen <i>Schreiben</i> • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen Interkulturelle Kompetenzen: • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen • das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die historische Perspektive berücksichtigen Text- und Medienkompetenzen: • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen und einen erweiterten Wortschatz zum Thema „deutsch-französische Beziehungen“ sowie vor allem in der schriftlichen Produktion ein differenziertes Textbesprechungsvokabular angemessen anwenden • das Internet eigenständig für Recherchen nutzen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden mögliche Materialien Horizons Aufbaudossier La France,	<i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> • Sachverhalte erörtern • Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> • in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden <i>Schreiben</i> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Stellungnahmen und Kommentare zu kontroversen Thesen verfassen Interkulturelle Kompetenzen: • sich der kulturellen Unterschiede bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren • kulturbedingte Haltungen zu umweltpolitischen Themen in Frankreich, Deutschland und Europa im Allgemeinen erkennen und vergleichen Text- und Medienkompetenzen: • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen • unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden mögliche Materialien:
---	---

<i>L'Allemagne et L'Europe</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 6 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 4 - Horizons Aufbaudossier <i>Relations franco-allemandes</i> - Valérie Deinert: <i>Les relations franco-allemandes</i>, Thematischer Lernwortschatz Französisch - Danielle Rambaud, Wolfgang Bohusch (Hrsg.): <i>Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> - Film: <i>Au revoir les enfants</i> - Film: <i>La rafle</i> - Film: <i>La bicyclette bleue</i>	- Horizons Aufbaudossier <i>La France, L'Allemagne et L'Europe</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Module 6 + 8 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 4 - Giraud, <i>Une année étrangère</i> (Buch und Dossier pädagogique) - Christophe Léon : <i>Silence, on irradie</i> (in Auszügen)
--	--

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal Thema: <i>Conceptions de vie</i> Inhaltliche Schwerpunkte • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionnelle • conflits de rôles KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles</i> • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig eine der Leseabsicht ent-	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal Thema: <i>Les différents côtés d'une métropole</i> Inhaltliche Schwerpunkte • parcours de vie • culture banlieue • mobilité professionnelle • entre province et métropole KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles</i> • Immigration und Integration • regionale Diversität • culture banlieue • vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen
---	--

sprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden <i>Sprachmittlung</i> • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen <i>Schreiben</i> • unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Texttypen verfassen (u.a. innere Monologe) • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben Text- und Medienkompetenzen: • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden • nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen Interkulturelle Kompetenzen: • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden mögliche Materialien: - Zola, <i>Germinal</i>	und textexternes Wissen kombinieren <i>Schreiben</i> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (<i>commentaire</i>) <i>Sprachmittlung</i> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen • unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen. Text- und Medienkompetenzen: • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren • das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen Interkulturelle Kompetenzen: • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier Paris – Ville-décor, ville des cœurs
--	--

- Camus, <i>Les justes</i>, <i>La peste</i> - E.-E. Schmitt, <i>Hôtel des deux mondes</i> - Gary, <i>La vie devant soi</i> - <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>Individu et société</i> - <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>Les rapports humains</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2017), Modul 9 - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2009), Modul 13 - Quella-Guyot et Verdier, <i>Le marathon de Safia</i>	- <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>Société multiculturelle</i> - <i>Horizons</i> Aufbaudossier <i>La Provence</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2017), Modul 2 - <i>Horizons</i> Schülerbuch (2009), Module 2+12 - Film: <i>Intouchables</i>
--	---

2.2.2 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE II – GRUNDKURS (FORTGEFÜHRT)

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal Thema: <i>Moi et les autres</i> Inhaltliche Schwerpunkte • immigration et intégration • vivre avec et profiter des différences interculturelles • culture banlieue KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles • Immigration und Integration • culture banlieue • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film und Theaterkunst Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Leseverstehen</i> • bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal Thema: <i>La France et l'Afrique</i> Inhaltliche Schwerpunkte • diversité régionale • passé coloniale • voyages, tourisme, exotisme KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: (R)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentation folgen • zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformation entnehmen sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen <i>Leseverstehen</i> • komplexere Texte vor dem Hintergrund einer
--	---

Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen - explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> - anspruchsvollere Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern - die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen - sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> - in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen - unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren Interkulturelle Kompetenzen: - sich der kulturellen Unterschiede bewusst werden (insbesondere im Hinblick auf die Problematik muslimischer Frauen) und neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren Text- und Medienkompetenzen: - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge herstellen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden	größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen - explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten, begründen und abwägen - sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen und interagieren <i>Schreiben</i> - unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren Interkulturelle Kompetenzen: - fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen - sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) Text- und Medienkompetenzen: - Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen - das Internet eigenständig für Recherchen nutzen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden
mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>Immigration et intégration</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Société multiculturelle</i>	mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier, <i>Le monde francophone</i>

- Horizons Aufbaudossier Points chauds - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 5 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 6 - Reza, Art (978-3-12-597825-6) - Film: <i>Française</i> (Saouad El Bouhati)	- Horizons Aufbaudossier, Francophonie - Horizons Aufbaudossier L'Afrique subsaharienne - Dossier (CD) <i>Le Sénégal</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 4 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 5 - Panet et Penot, <i>Le coeur n'est pas un genou que l'on peut plier</i>
---	--

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal Thema: <i>La société d'aujourd'hui: rencontres et communications</i> Inhaltliche Schwerpunkte • amitiés et interaction(s) sociale(s) • identité personnelle/collective • vie privée et vie professionnelle KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir</i> • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen <i>Schreiben</i> • unter Beachtung von Merkmalen eines	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal Thema: <i>Révisions/Epreuves du bac</i> Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 20 Stunden
---	---

breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben <i>Sprachmittlung</i> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kom- munikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbst- ständig funktional anwenden Text- und Medienkompetenzen: • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen • umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen Interkulturelle Kompetenzen: • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden	
mögliche Materialien:	Materialien:

- Reza, <i>Art</i> - Nothomb, <i>Antéchrista</i> - Guillebaud, <i>Elle est partie</i> - Schmitt, <i>Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran</i> - <i>Happy meal et autres récits</i> - Film: <i>Intouchables</i>	Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben
---	---

2.2.3 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE I – LEISTUNGSKURS (FORTGEFÜHRT)

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal
Thema: <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i> Inhaltliche Schwerpunkte • les étapes de la relation franco-allemande • les identités nationales et les clichés • les couples président-chancelier KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-)Evolutions historiques et culturelles</i> • deutsch-französische Beziehungen • nationale Identität Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen. <i>Leseverstehen</i> • umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> • anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig darstellen <i>Schreiben</i> • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen	Thema: <i>Engagement pour l'Europe / les regards franco-allemands</i> Inhaltliche Schwerpunkte défis et visions de l'avenir • échanges divers • être jeune dans une Europe vieillissante • projets européens • identité européenne KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Défis et visions de l'avenir</i> • deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa • Umwelt, Technologie und Wissenschaft Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Leseverstehen</i> • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> • anspruchsvolle Sachverhalte erörtern

• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen Interkulturelle Kompetenzen: • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen • das erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die historische Perspektive berücksichtigen Text- und Medienkompetenzen: • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen und einen erweiterten Wortschatz zum Thema „deutsch-französische Beziehungen“ sowie vor allem in der schriftlichen Produktion ein differenziertes Textbessprechungsvokabular angemessen anwenden • das Internet eigenständig für Recherchen nutzen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 45 Stunden	• Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> • in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden <i>Schreiben</i> • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Stellungnahmen und Kommentare zu kontroversen Thesen verfassen Interkulturelle Kompetenzen: • sich der kulturellen Unterschiede bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren • kulturbedingte Haltungen zu umweltpolitischen Themen in Frankreich, Deutschland und Europa im Allgemeinen erkennen und vergleichen Text- und Medienkompetenzen: • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen • unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden
mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>La France, L'Allemagne et L'Europe</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 6 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 4 - Horizons Aufbaudossier <i>Relations franco-allemandes</i> - Valérie Deinert, <i>Les relations franco-allemandes</i>, Thematischer Lernwortschatz Französisch	mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>La France, L'Allemagne et L'Europe</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Module 6 + 8 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 4 - Giraud, <i>Une année étrangère</i> (Buch und Dossier pädagogique) - Christophe Léon : <i>Silence, on irradie</i> (in

- Danielle Rambaud, Wolfgang Bohusch (Hrsg.), <i>Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> - Film: <i>Au revoir les enfants</i> - Film: <i>La rafle</i> - Film: <i>La bicyclette bleue</i>	Auszügen)
--	-----------

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal
Thema: <i>Conceptions de vie de l'être humain</i> Inhaltliche Schwerpunkte • questions et réponses existentielles • transformation des structures sociales et familiales • mobilité et identité professionnelle • conflits de rôles KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Entrer dans le monde du travail / Identités et questions existentielles</i> • Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur und Theaterkunst • Familienstrukturen im Wandel und Umbruch Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden <i>Sprachmittlung</i> • bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen <i>Schreiben</i> • unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Texttypen verfassen (u.a. innere Monologe) • explizite und implizite Informationen und	Thema: <i>Les différents côtés d'une métropole</i> Inhaltliche Schwerpunkte • parcours de vie • culture banlieue • mobilité professionnelle • entre province et métropole • la vie pluriethnique • vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Vivre dans un pays francophone /</i> <i>(R-)Evolutions historiques et culturelles</i> • Immigration und Integration • regionale Diversität • culture banlieue Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und implizit enthaltene Informationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Schreiben</i> • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (<i>commentaire</i>)

Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben	<i>Sprachmittlung</i> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen Text- und Medienkompetenzen: • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • das Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen Interkulturelle Kompetenzen: • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden
mögliche Materialien: - Zola, <i>Germinal</i> - Camus, <i>Les justes, La peste</i> - E.-E. Schmitt, <i>Hôtel des deux mondes</i> - Gary, <i>La vie devant soi</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Individu et société</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Les rapports humains</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 9 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 13 - Quella-Guyot et Verdier, <i>Le marathon de Safia</i>	mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>Paris – Ville-décor, ville des cœurs</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Société multiculturelle</i> - Horizons Aufbaudossier <i>La Provence</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 2 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 2+12 - Film: <i>Intouchables</i>

2.2.4 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE II – LEISTUNGSKURS (FORTGEFÜHRT)

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal
Thema: <i>Moi et les autres</i> Inhaltliche Schwerpunkte • immigration et intégration • vivre avec et profiter des différences interculturelles • culture banlieue KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles</i> • Immigration und Integration • culture banlieue • Familienstrukturen im Wandel und Umbruch • Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Hör(seh)verstehen</i> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <i>Leseverstehen</i> • bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Thema: <i>La France et l'Afrique</i> Inhaltliche Schwerpunkte • diversité régionale • histoire et faits du passé colonial • voyages, tourisme, exotisme KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone</i> • Immigration und Integration • koloniale Vergangenheit • Gesellschaft im Spiegel der Literatur Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen und benennen • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <i>Hör(seh)verstehen</i> • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen • zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen sowie implizite Stimmungen und Einstellungen der

<i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> • anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern • die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte differenziert darstellen • sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> • in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen differenziert vertreten und begründen • unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren Interkulturelle Kompetenzen: • sich der kulturellen Unterschiede bewusst werden (insbesondere im Hinblick auf die Problematik muslimischer Frauen) und neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren Text- und Medienkompetenzen: • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen	Sprechenden erfassen <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> • in Gesprächen und Diskussionen flexibel und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen sowie eigene Positionen differenziert vertreten, begründen und abwägen • sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen interagieren Schreiben • unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren Interkulturelle Kompetenzen: • fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) Text- und Medienkompetenzen: • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen • das Internet eigenständig für Recherchen nutzen
--	--

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 45 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden
mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>Immigration et intégration</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Société multiculturelle</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Points chauds</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 5 - Horizons Schülerbuch (2009), Mod. 6 - Reza, <i>Art</i> - Film: <i>Française</i> (Souad El Bouhati)	mögliche Materialien: - Horizons Aufbaudossier <i>Le monde francophone</i> - Horizons Aufbaudossier <i>Francophonie</i> - Horizons Aufbaudossier <i>L'Afrique subsaharienne</i> - Dossier (CD) <i>Le Sénégal</i> - Horizons Schülerbuch (2017), Modul 4 - Horizons Schülerbuch (2009), Modul 5 - Panet et Penot, <i>Le coeur n'est pas un genou que l'on peut plier</i>

Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal
Thema: <i>Changement et traditions dans la société</i> Inhaltliche Schwerpunkte • vivre dans une société ouverte • amitiés et interaction(s) sociale(s) • identité personnelle/collective • vie privée et vie professionnelle KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir</i> • Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur, Film- und Theaterkunst Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen: <i>Leseverstehen</i> • bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen	Thema: <i>Révisions/Epreuves du bac</i> Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden

Schreiben

- unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

Sprachmittlung

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen
- eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Text- und Medienkompetenzen:

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten
- differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen
- differenzierte, sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern

Interkulturelle Kompetenzen:

- sich reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis für den anderen entwickeln
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene

Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden	
mögliche Materialien: - Reza, <i>Art</i> - Maupassant, <i>Bel ami</i> - Fontaine, <i>Fables</i> - Molière, <i>Tartuffe</i> - Ionesco, <i>Rhinocéros</i> - Film: <i>Intouchables</i>	Materialien: Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben

2.2.5 UNTERRICHTSVORHABEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE (NEU EINSETZEND)

Inhalt

Sprechabsichten
Themen

Wortschatz
Grammatik

K Kompetenzschwerpunkte
I Interkulturelle Kompetenz
S Strategien

Seite

Prologue

Wiederholung der Redemittel, Rückblicke auf die Geschichte aus Génération pro niveau débutant und Verweis auf Grammatikwiederholung → **Déjà vu**.

Bonjour et bienvenue!	• sich vorstellen • über Pläne und Aktivitäten sprechen	Verben im Präsens → G39 → Déjà vu 1	K Sprechen	8
Les premières fois	• über seine praktischen und persönlichen Erfahrungen sprechen	Die Possessivbegleiter → G2 passé composé → G17 Fragen stellen → G36 → Déjà vu 2 Verben: vouloir, pouvoir → G26 – Verneinung → G28 – futur composé → G21 → Déjà vu 3	K Sprechen	10
L'amitié, l'amour, etc.	• eine Geschichte lesen und verstehen	direkte und indirekte Objektpronomen → G7/G8 → Déjà vu 4	K Lesen S Leseverstehen → S1	12

1 Embarquement pour la Guyane

K Lesen/Schreiben

Accueil	• ein Land / eine Region zuordnen • und Kerndaten darüber auswerten	Geografie	I Erste Eindrücke von französischen Überseegebieten	14
Atelier A La famille de David	• über vergangenes Vergangenes reden • Grafiken kommentieren	Natur Révision – passé composé → G17 Imparfait vs. passé composé → G18/G19 Plus-que-parfait* → G20	S Grafiken auswerten → S2	18
Atelier B En route pour l'aventure	• Wirtschaft und Geschichte eines Landes / einer Region vorstellen	Verben auf -dre → G16 vieux/beau/nouveau → G13	S Sprachmittlung → S3	24
Tâche	Eine Wandzeitung über Französisch-Guayana erstellen			33

2 Jamais sans les réseaux sociaux

K Lesen/Sprechen

Accueil	• Plakate verstehen und auswerten	Medien	S Ein Plakat beschreiben und analysieren → SXX	32
Atelier A La face obscure des réseaux sociaux	• über den eigenen Umgang mit sozialen Netzwerken sprechen	Inversionsfragen → G36 reflexive Verben → G16 Révision – Adjektive → G11 moins/aussi/plus prudent(e)(s) que → GXX	S Hörverstehen → SXX	34
Atelier B Les deux visages d'Internet	• über Zukunftsvorstellungen sprechen	Informatik Futur simple → G22 si-Sätze → G35		40
Tâche	A eine Debatte organisieren und durchführen B eine Zukunftstechnologie präsentieren		K Argumentieren und reagieren → SXX K Eine Präsentation vorbereiten → SXX	46

Libre-service 1				
économie	La robotisation, l'IA et ... l'emploi			48
santé / social	La robotique au service de la santé et du social			50
technique	Robot domestique: nouveau compagnon de vie?			52
Certificat 1	Niveau A2			
DELF				54
KMK				57

3 La France, un pays de régions

K Lesen/Sprechen

Accueil	• eine Region einordnen	Tourismus	I Erste Eindrücke von französischen Regionen	60
Atelier A Paris ou Gap?	• über wirtschaftliche und landwirtschaftliche Aspekte einer Region sprechen	Wirtschaft Landwirtschaft le/la/les plus haut(e)(s) → G11 Teilungsartikel → G4 tout le, toute la → G5	S Hör-Seh-Verstehen → SXX	00
Atelier B Le prix de l'industrie	• ein Thema einführen und gliedern	Umwelt Technik Relativpronomen → G32 ce/cet, cette, ces → G3 choisir/finir → G16		00
Tâche	eine französische Region präsentieren		S Internetrecherche → S7 S Eine Präsentation vorbereiten → S7	00

4 Il était une fois l'Europe

K Lesen/Sprechen

Accueil	• Europa: Zahlen und Fakten	Länder		60
Atelier A La mémoire vivante	• die EU – Hintergründe und Entstehung	Adverbien und Steigerung → G14/G15 y/en → G10	S Leseverstehen → SXX	00
Atelier B L'avenir de l'Europe, c'est nous	• über die Zukunft Europas sprechen	Politik conditionnel → G23 si-Sätze → G35		00
Tâche	einen Aufsatz schreiben: Europa und ich?		S Einen Text schreiben → S7	00

Libre-service 1

économie

Nouvelles régions, nouvel équilibre économique

00

santé / social

Santé, social: des disparités régionales encore sensibles

technique

Technopôles françaises: un enjeu pour les régions

Certificat 1

Niveau A2/B1

00

DELF

KMK

5 Le français en cinq continents

K Lesen/Sprechen/Schreiben

Accueil	• Frankophonie: Zahlen und Fakten	I Erste Eindrücke von frankophonen Ländern → SXX	00
		S Sachtexte auswerten → SXX	
Atelier Des vies multiples et une langue	• Besonderheiten eines Landes erarbeitet	Kultur und Tradition Subjonctif → G24 Aktiv/Passiv* → G37 Gérondif* → G27 * nur für bestimmte Bundesländer	00
Tâche	eine Geschäftsreise in einem frankophonen Land organisieren	S Internetrecherche → S7	00

3. GRUNDSÄTZE DER METHODISCHEN UND DIDAKTISCHEN ARBEIT

Folgende Kompetenzen müssen gemäß Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe im Unterricht geschult werden:

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ (FKK)

- Sprechen (dialogisches/monologisches)
- Hör- und Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Schreiben
- Sprachmittlung

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ (IKK)

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ (TMK)

SPRACHLERNKOMPETENZ

SPRACHBEWUSSTHEIT

Gemäß den Anforderungen der Bildungsstandards und des neuen KLP SII arbeiten wir im Französischunterricht „Outputorientiert“, d.h. im Vordergrund stehen möglichst zahlreiche und vielfältige Gesprächs- und Schreibansätze, wir verfolgen das Prinzip der Kontextorientierung, vermitteln Grammatische Strukturen und Wortschatz also im engen Zusammenhang mit thematisch ausgerichteten Unterrichtsvorhaben. Dabei stehen die Einsprachigkeit des Unterrichts und die Selbständigkeit sowie die Aktivierung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund.

3.1 LEISTUNGSBEWERTUNG

Die Leistungsbewertung umfasst die Bereiche der schriftlichen Leistungen sowie die sonstige Mitarbeit.

Bewertung schriftlicher Leistungen

I.d.R. umfasst die Bewertung schriftlicher Leistungen folgende Klausuren in der Sekundarstufe II:

EF.1	EF.2	Q1.1	Q1.2.	Q2.1	Q2.2
2 Klausuren	2 Klausuren	2 Klausuren	2 Klausuren ggf. 1 Facharbeit*	1 Klausur 1 mdl. Prüfung**	1 Klausur mit thematischer Auswahl (gem. Abiturvorgaben)
90 Minuten	90 Minuten	GK: 90 Minuten LK: 135 Minuten	GK: 135 Minuten LK: 180 Minuten	GK: 180 Minuten LK: 225 Minuten	GK: 240 Minuten + 30 LK: 270 Minuten + 30

	Klausurteil A (Schreiben / Lesen, integriert)	Klausurteil B (Sprachmittlung, isoliert)
	Textlänge / Wörter ab Abitur 2021	Textlänge / Wörter ab Abitur 2021
Leistungskurs	max. 1000	450-600
Grundkurs	max. 800	450-600

*Bewertungskriterien der Facharbeit s. Informationsblatt zur Facharbeit, erhältlich auf der Homepage des Gymnasiums Hohenlimburg

** Durchführung und Kriterien der Leistungsbewertung werden gesondert aufgeführt

Ausgangstextlänge im Zentralabitur (Aufgabenart 1.1)

Rechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung: APO GoSt B, GoSt Französisch

Gemäß des neuen Kernlehrplans Französisch für die Sekundarstufe II bezieht sich die Bewertung der Leistungen in den Klausuren der Oberstufe auf die im Unterricht zu schulenden Kompetenzen:

Schreiben

Sprechen

Hör-/Hörsehverstehen

Sprachmittlung Leseverstehen

Folgende Kombinationen sind möglich:

Regelfall:

Schreiben + 2 weitere Teilkompetenzen

je 1 Mal in EF und Q-Phase:

Schreiben + 1 weitere Teilkompetenz

Überprüfung der Teilkompetenzen:

Schreiben	Hör- /Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Sprachmittlung
Verfassen eines oder mehrerer zusammenhängen der Texte in der Fremdsprache, bezogen auf die Kursinhalte des entsprechenden Quartals (Ausnahme: Q2.2) Eine Textvorlage als Schreib Anlass wird die Regel sein, es kann aber auch ein rein impuls gestützter Schreibauftrag gestellt werden!	<i>Vorlagen:</i> • Radio- /Fernseh- / Internet- Mitschnitte aus Nachrichtensendungen • Interviews • Reden • Gesprächen • Diskussionen • Ausschnitte in der Zielsprache aus aufgezeichneten Theaterproduktionen, aus Dokumentar- und Spielfilmen, Fernsehserien, etc. Bei integrierter Überprüfung: offene Aufgabenstellung, einfließend in den Schreibauftrag Bei isolierter Überprüfung: halboffene und geschlossene Aufgaben	<i>Textvorlagen:</i> • schriftliche literarische und Sach- und Gebrauchstexte • literarische und Sach- und Gebrauchstexte in auditiver und audiovisueller Form • Bilder, Fotografien • Grafiken, Statistiken, Diagramme Bei integrierter Überprüfung: offene Aufgabenstellung, einfließend in den Schreibauftrag Bei isolierter Überprüfung: halboffene und geschlossene Aufgaben	Überprüfung beider Teilkompetenzen: zusammenhängen des und dialogisches Sprechen Partner- und Gruppenprüfungen sind möglich Die Aufgabenstellung muss gewährleisten, dass Einzelleistungen bewertet werden können.	isolierte Überprüfung : eine sinn gemäße schriftliche Wiedergabe des wesentlichen Inhalts eines oder mehrerer Ausgangstexte in der jeweils anderen Sprache

Grundsätzlich werden 3 Anforderungsbereiche in den Klausuren berücksichtigt:

28

Anforderungsbereich I

Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang sowie das

Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren

Anforderungsbereich II

selbständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte, selbständiges Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

Anforderungsbereich III:

Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen

Bewertungskriterien der schriftlichen Leistungen gemäß GoSt Französisch:

- die Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- die Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache und die Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- die sachliche Richtigkeit und die Schlüssigkeit der Aussagen,
- die Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- die Differenziertheit des Verstehens und Darstellens und das Herstellen geeigneter Zusammenhänge,
- die Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- die argumentative Begründung

Die schriftliche Leistungsbewertung erfolgt anhand eines Erwartungshorizonts in Verbindung mit einem Punktschlüssel, der sich an den Abiturvorgaben orientiert.

Q	Q-Phase	Erreichte Punktzahl
1+	15 Punkte	95%
1	14 Punkte	90
1-	13 Punkte	85
2+	12 Punkte	80
2	11 Punkte	75
2-	10 Punkte	70
3+	9 Punkte	65
3	8 Punkte	60
3-	7 Punkte	55
4+	6 Punkte	50
4	5 Punkte	45
4-	4 Punkte	40
5+	3 Punkte	35
5	2 Punkte	30
5-	1 Punkte	25
6	0 Punkte	<25

Klausurlängen in der EF und Q1 neu einsetzend

EF 1.1	EF 1.2	EF 2.1	EF 2.2
45min	60min	60min	90min
Q1 1.1	Q1. 1.2	Q1 2.1	Q1 2.2
90 min	90 min	135 min	135 min

Bewertung sonstiger Leistungen

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen ...

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich). Zu beachten sind individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit,
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase), längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Dazu gehört auch die auf Nachhaltigkeit angelegte Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen.
- Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.
- Bei der Mitarbeit im Unterricht werden besonders bewertet:

Die Einhaltung der Einsprachigkeit (Unterrichtssprache sollte immer Französisch sein!), die korrekte Aussprache, das Umsetzen gelernter sprachlicher Strukturen, der Versuch, komplexerer sprachlicher Äußerungen, das Verwenden von Konnektoren, Nachweis erworbener Teilkompetenzen in den Bereichen Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben.

Durchführung der mündlichen Prüfung und Bewertungskriterien

Die verbindliche mündliche Prüfung wird im Fach Französisch laut Fachkonferenzbeschluss in der Q2.1. durchgeführt. Es werden Gruppenprüfungen angesetzt.

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) sieht mündliche Prüfungen in der gymnasialen Oberstufe grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klausur vor. Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfungen erfolgen.

1. Rechtlicher Rahmen

Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (Ausbildungs- und Prüfungsordnung gymnasiale Oberstufe – APO-GOST) vom 5. Oktober 1998, zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. März 2014 (BASS 13-32 Nr. 3.1 B)

§ 14 Abs. 1 – VV 14.15

„In den modernen Fremdsprachen können Klausuren mündliche Anteile enthalten. In der Einführungsphase kann eine Klausur durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden“

§ 14 Abs. 2 – VV 14.23

„In den modernen Fremdsprachen können Klausuren mündliche Anteile enthalten. In einem der ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase kann eine Klausur durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“

§ 14 Abs. 2 – VV 14.23 – Diese neue Fassung gilt erstmals für Schülerinnen und Schüler, die zum 1. August 2014 in die Qualifikationsphase eintreten oder das erste Jahr oder Semester der Qualifikationsphase wiederholen.

„In den modernen Fremdsprachen können Klausuren mündliche Anteile enthalten. In einem der ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule in den modernen Fremdsprachen eine Klausur durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt. Die mündliche Leistungsüberprüfung darf nicht in dem Halbjahr liegen, das in demselben Fach von der Schule für die Facharbeit festgelegt wurde. Zur Bewertung der verpflichtenden mündlichen Leistungsüberprüfung wird die Verwendung des Bewertungsrasters gemäß Anlage 19 empfohlen.“

§ 14 Abs. 4

„In einer Woche dürfen für die einzelne Schülerin oder den einzelnen Schüler in der Regel nicht mehr als drei Klausuren angesetzt werden. Die Klausuren sind i.d.R. vorher anzukündigen. An einem Tag darf i.d.R. nur eine Klausur geschrieben werden. Für die Klausuren gelten im Übrigen die Richtlinien und Lehrpläne für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. [...]“

VV 14.4

„Die Regelungen gelten gleichermaßen für die mündlichen Leistungsüberprüfungen in modernen Fremdsprachen, die eine Klausur ersetzen.“

2. Vorbereitung und Organisation mündlicher Prüfungen

Vorbereitung

- Die Schülerinnen und Schüler werden auf die in der Prüfung erwarteten Leistungen angemessen vorbereitet. Die Prüfungsvorbereitung orientiert sich an den Vorgaben der geltenden Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe und den korrespondierenden Niveaubeschreibungen des GeR.
- Für die mündliche Prüfung werden die Kompetenzbereiche „An Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ gleichermaßen berücksichtigt.
- Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Organisation und Durchführung

- Die Fachkonferenz trifft Absprachen über die Organisation und den Ablauf der Prüfungen.
- Für die Einführungsphase ist eine Prüfungsdauer von ca. 20 Minuten für eine Paarprüfung in beiden Teilbereichen („Am Gespräch teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“) vorgesehen. Für Einzel- oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer je nach Aufgabenstellung und Anspruchsniveau entsprechend angepasst.
- In der Qualifikationsphase ist eine Prüfungsdauer von ca. 20 Minuten für eine Paarprüfung im Grundkurs und von ca. 25 Minuten für eine Paarprüfung im Leistungskurs in beiden Teilbereichen vorgesehen. Für Einzel – oder Gruppenprüfungen wird diese Prüfungsdauer je nach Aufgabenstellung und Anspruchsniveau entsprechend angepasst.
- Es wird für eine Synchronisation mit dem Termin- und Organisationsplan der Schule gesorgt.

3. Bewertung von Prüfungsleistungen

- Die Bewertung mündlicher Prüfungen orientiert sich an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne für die gymnasiale Oberstufe und an den Niveaubeschreibungen des GeR.
- Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte in den Anforderungsbereichen I - III angemessen berücksichtigt.
- Weitere Absprachen zur Bewertung werden durch die Fachkonferenz getroffen.

In dem empfohlenen landeseinheitlichen Bewertungsraster (VVzAPO-GOST Anlage 19) für mündliche Prüfungen werden die Leistungen der einzelnen Teilbereiche dokumentiert. Ein schriftliches Verlaufsprotokoll oder Video- und Tonaufzeichnungen sind darüber hinaus formal nicht erforderlich. Fachkonferenzen wird die Videographie von mündlichen Prüfungen als Instrument zur Qualitätsentwicklung und -sicherung empfohlen. (Bewertungsraster des MSW s. Anhang)

Bewertung produktorientierter Lernaufgaben

Produktorientierte Lernaufgaben im Fach Französisch können z.B. folgende Aufgabentypen umfassen:

Konzeption und Präsentation ...

1. eines (**Kurz**)Referates
2. eines ***discours de trois minutes*** (3minütiger Vortrag zu einem festgelegten, meist an die Aktualität gebundenen Themas)
3. eines **szenischen Spiels**

4. eines **Dialoges**
5. eines **Lieds und / oder eines Gedichtes**
6. kurzer **Filme / Filmszenen**
7. kurze **Hörspiele / Radiosendungen / Interviews ...**
8. eines **Standbildes**

Die Bewertung oben aufgeführter Lernaufgaben und deren Produkte erfolgt anhand eines kriteriengeleiteten Bewertungsbogens. Dieser wird vor Beginn des Arbeitsprozesses in Rücksprache mit den Schülerinnen und Schülern aus folgenden Kriterien individuell zusammengestellt:

Arbeitsprozess	Produkt	Präsentationskompetenz
<i>Während des Arbeitsprozesses ...</i>	<i>Das Produkt ...</i>	<i>Die Darstellung ...</i>
... bringt sich die Schülerin / der Schüler dauerhaft und aktiv in den Arbeitsprozess ein	... ist konsequent auf die Aufgabenstellung ausgerichtet	... ist klar und strukturiert
... übernimmt die Schülerin / der Schüler Verantwortung für das Ergebnis / Teile des Ergebnisses	... ist inhaltlich vollständig und im Sachverhalt treffend	...erfolgt ohne große verschriftliche Hilfen
... arbeitet die Schülerin / der Schüler selbständig	... ist angemessen in seiner Form	... erfolgt selbständig
... arbeitet die Schülerin / der Schüler kooperativ	... kreativ und sorgfältig gestaltet	... ist flüssig und ohne große Unterbrechungen
... arbeitet die Schülerin / der Schüler zielstrebig und engagiert	... in seiner Länge / in seinem Umfang angemessen	... ist adressatengerecht
... werden alle Zwischenergebnisse der Aufgabe entsprechend von der Schülerin / dem Schüler angemessen dokumentiert	... enthält gleiche Anteile aller Gruppenmitglieder	
... organisiert die Schülerin / der Schüler (in der Gruppe) den Arbeitsprozess und hält Termine ein	... ist für die anderen Schülerin-nen und Schüler verständlich / informativ / nachvollziehbar	
... konzentriert sich die Schülerin / der Schüler auf relevante Inhalte und Arbeitsschritte		
... hält die Schülerin / der Schüler i.d.R. das Prinzip der Einsprachigkeit (französisch) ein		

Sprachliche Bewertung

Aussprache und Intonation ...

... sind nahezu frei von Verstößen

... sind klar und deutlich

Der Wortschatz ...

... ist differenziert und variabel

... thematisch relevant

... entsprechend dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler

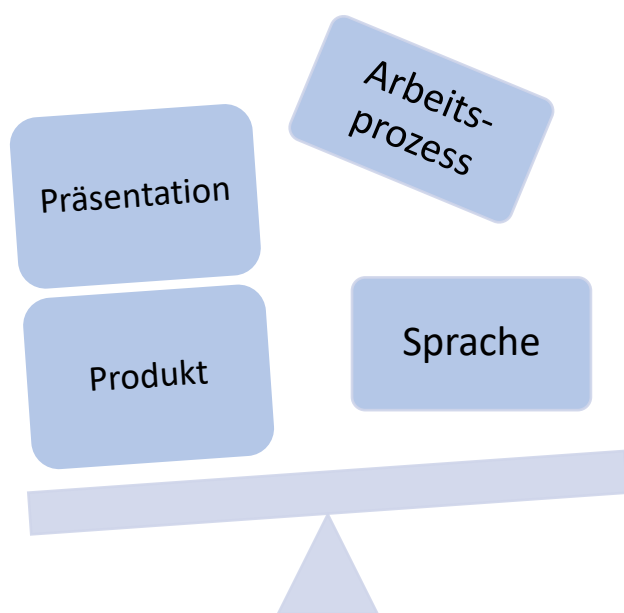
Grammatische Strukturen

Bekannte grammatische Strukturen werden ohne Verstöße benutzt.

Die Satzstrukturen sind variabel und komplex.

Die grammatischen Strukturen sind vielfältig und angemessen eingesetzt.

Die Gewichtung der Ebenen und Kriterien erfolgt ebenfalls in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern.



I) Beispiel eines **Bewertungsbogens**:

a= trifft voll zu; b=trifft eher zu; c= trifft eher nicht zu; d=trifft nicht zu

Einfügen der Kriterien

Arbeitsprozess

	a	b	c	d
Die Schülerin / der Schüler bringt sich dauerhaft und aktiv in den Arbeitsprozess ein.				
Die Schülerin / der Schüler übernimmt Verantwortung für das Ergebnis / Teile des Ergebnisses.				
Die Schülerin / der Schüler arbeitet selbständig.				
Die Schülerin / der Schüler arbeitet kooperativ.				
...				

Bewerten (X)

Produkt

... ist konsequent auf die Aufgabenstellung ausgerichtet				
... ist inhaltlich vollständig und im Sachverhalt treffend				
... ist angemessen in seiner Form				

Präsentationskompetenz

Sprache

II) Beispiel eines **Punkteschlüssels**:

Arbeitsprozess

Die Schülerin / der Schüler bringt sich dauerhaft und aktiv in den Arbeitsprozess ein.	2	
Die Schülerin / der Schüler übernimmt Verantwortung für das Ergebnis / Teile des Ergebnisses.	2	
Die Schülerin / der Schüler arbeitet selbständig.	2	
Die Schülerin / der Schüler arbeitet kooperativ.	3	
...		

Einfügen der Kriterien

erreichte Punktzahl

Das Produkt

... ist konsequent auf die Aufgabenstellung ausgerichtet	4	
... ist inhaltlich vollständig und im Sachverhalt treffend	4	
... ist angemessen in seiner Form	3	
... kreativ und sorgfältig gestaltet	4	
... in seiner Länge / in seinem Umfang angemessen	2	
...		

Punkteschlüssel

Präsentationskompetenz

Sprache

Die prozentuale Verteilung der Noten/Punkte erfolgt nach dem gleichen prozentualen Schlüssel wie bei den Klausuren.

4. LEHR- UND LERNMITTEL

Es werden alle im KLP SII und den Abiturvorgaben verlangten Textsorten und Medien eingesetzt:

Sach- und Gebrauchstexte

- Reden
- Zeitungsartikel
- Internetauszüge

Literarische Texte

- nouvelle, conte, roman, textes scéniques, poème, chanson, rap

Das Abfassen folgender Zieltextformate wird im Besonderen geschult:

- Commentaire dirigé (compréhension, analyse, commentaire)
- produktivgestaltende Aufgabe: Resümee, Porträt, Brief, Leserbrief, Fortsetzung eines Textes, Tagebucheintrag)

In der Q-Phase wird mit dem neuen *Horizons* Schülerbuch (2017) gearbeitet. Weitere – mögliche – Materialien sind bei den jeweiligen Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

TIPP: Empfohlen wird allen Schülerinnen und Schülern der Erwerb eines zweisprachigen Wörterbuchs (die Schule arbeitet mit den Schulwörterbüchern von PONS) sowie des Bandes „Texte schreiben – Französisch“, ebenfalls herausgegeben von PONS.

Wir arbeiten in der Oberstufe in **Französisch neu einsetzend** mit dem Lehrwerk „Génération pro A2“ (EF) und „Génération pro niveau intermédiaire B1“ (Q1) vom Klettverlag